



# Sogt 's es weida

Ostern 2008



„Der Herr sprach zu Abraham: Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein, Ich will segnen, die dich segnen;

wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.“ Gen 12, 1-3

## Aufbruch, aufbrechen .... Was bedeutet es für eine Pfarrgemeinde? So habe ich mich schon öfters gefragt.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen! Liebe Pfarrangehörige der Pfarre „Dreimal Wunderbare Muttergottes“!

Seit 8 Jahren versuchen wir gemeinsam, vielleicht auch manchmal unbewusst, aufzubrechen und ein Neuland - eine Neuordnung unserer Pfarrgemeinde zu geben. Für mich war es ein Abenteuer, ein sich Einlassen auf etwas ganz Neues, Ungewisses. Ich weiß nicht, wie Sie darüber denken, aber für mich persönlich war und ist die Hand eines größeren - nämlich Gott - spürbar. Vieles ist uns trotz allem gelungen, obwohl mit Sicherheit noch sehr klein und bescheiden.

Die Geschichte Abrahams hat mich sehr angesprochen. Ist unsere Situation nicht seiner ähnlich? Kann sie uns nicht als Inspiration dienen? Ich glaube, einiges haben wir schon verlassen, für mich ist es ein Prozess, der noch lange nicht beendet ist. Was haben wir wirklich schon verlassen? Was ist unser Vaterhaus und unsere Verwandtschaft? Und wohin sollen wir gehen? Ist die Richtung, die wir eingeschlagen haben, die richtige? Was zeigt uns Gott für ein Land? Woran sollen wir es erkennen?... Fragen auf die wir keine eindeutige Antwort bekommen.

Das II vatikanische Konzil sprach von den Zeichen der Zeit, die wir erkennen sollen. Wie machen wir das? Wie geht das?...Sie sehen, unsere Situation ist gar nicht so einfach. Und ich finde sehr ähnlich der des Abraham. Deshalb versuchen wir im Leitungsteam und im Pfarrgemeinderat Antwort auf diese Fragen zu finden und zu geben. Einige Veränderungen haben auch damit zu tun. Ich / wir haben kein Patentrezept, aber wir versuchen, unseren Weg zu finden. Seit ein paar Jahren haben wir einen „Abraham“ - unsere Glocke, die uns mit Geläut daran erinnern soll, dass wir Gottes Kinder und von IHM gerufen sind, das Land der Verheißung zu finden.



Ich möchte Sie alle herzlich einladen, diesen Weg mitzugehen. Ich verspreche Ihnen nicht, dass es leicht wird und ohne Schwierigkeiten und Reibereien, im Gegenteil. Aber ich verspreche Ihnen, dass es spannend wird, denn wenn wir uns auf ihn einlassen und seine Stimme lauschend aufnehmen, bin ich mir sicher, dass wir den richtigen Weg und die richtige Richtung finden. Sie werden jetzt wahrscheinlich fragen: wo kann ich seine Stimme lauschend aufnehmen? Was meint der Pfarrer damit? Eine Anregung von mir:

Wir haben in der Zwischenzeit einiges vorbereitet:

- Beim **Rosenkranz am Montag Abend** können wir sein Leben betrachten und einige Anregungen für unser Leben finden.
- Beim **Morgenlob am Dienstag** können wir im Gebet mit den Psalmen seine Stimme hören.
- Beim **Wortgottesdienst jeden Mittwoch in der Früh** bietet sich die nächste Gelegenheit, dieser Stimme zu lauschen.
- Beim **Abendlob am Freitag** gibt es wieder eine Sprechstunde bei unserem Vater.
- Die **Eucharistiefeier** selbst ist der Höhepunkt, feierlich unseren Glauben auszudrücken. und. und. und... Den Rahmen haben wir zu schaffen versucht.

Nur eine Frage: nützen wir diesen genügend?

Wie auch immer, ich / wir laden Sie dazu immer herzlich ein und zwar nicht in unserem Namen, sondern im Namen des eigentlichen Gastgebers - Gott, denn wir sind seine Kirche und seine Gemeinde

Liebe Pfarrgemeinde!

Auf diesem Weg möchten wir Sie auch mit der ersten Ausgabe unserer neuen Zeitung herzlich einladen. Wir freuen uns auf jeden von Ihnen, der sich unserer Weggemeinschaft anschließt. In dem Bibeltext aus dem Buch Genesis finden wir noch eine Verheißung: „... Ein Segen sollst du sein....“

Ich bin überzeugt wir können es!

Ihr Pater Eugen Stephan SAC

## FLOHMARKT

PFARRE DREIMAL WUNDERBARE MUTTERGOTTES  
10. BUCHENGASSE 108

Freitag, 4. April von 16 bis 20 Uhr  
Samstag, 5. April von 11 bis 16 Uhr

WIR BIETEN:  
Kleidung, Lederwaren, Geschirr,  
Elektrogeräte, Musik, Bücher, Spielzeug,  
!!! UNSER BUFFET IST FÜR IHREN ANSTURM GERÜSTET !!!

!!! Ab sofort sammeln wir für diesen Flohmarkt !!!  
Montag und Freitag von 8 - 12 sowie Donnerstag von 9 - 12 und 14 - 17.30 Uhr  
Bitte bringen Sie nur Sachen, die man auch verkaufen kann



# Leitung der Pfarre im Team

Was in der vergangenen Periode des Pfarrgemeinderates lange überlegt, in einer eigenen Klausur beschlossen und sowohl von der Diözesanleitung als auch vom Pallottinerorden genehmigt wurde, ist in der neuen Periode umgesetzt worden: Unsere Pfarre wird seit 1. September 2007 im Team geleitet.

## Wie kamen wir dazu?

Die ungewisse Zukunft der Pfarre über den Herbst 2007 hinaus machte uns Sorgen. Es war nicht sicher, ob die Pallottiner der Pfarre weiterhin einen Priester stellen, der die Pfarre leitet, zumal der Priester unserer Pfarre ja „nur“ als Provisor eingesetzt war. So diskutierte der Pfarrgemeinderat lange über verschiedenste Möglichkeiten und Leitungsmodelle, die es in unserer Diözese bereits gibt.

Wir kamen letztendlich auf das Teamleitungsmodell, weil es einerseits unterschiedlichste Fähigkeiten und Charismen am besten bündelt, und andererseits entlastet es den Priester am

meisten. So konnte wohl am ehesten nicht nur seine Zustimmung, sondern auch die seiner Ordens- bzw. die der Diözesanleitung gefunden werden.

Diese Überlegungen gingen auf und so wurde das Team, aus 3 Personen bestehend, am 23. September 2007 feierlich installiert.

Der bisherige Provisor wurde zum Moderator der Pfarre ernannt, der gemeinsam mit einem Pastoralassistenten mit besonderen Befugnissen und einem Gemeindeassistenten die Leitungsfunktion wahrnimmt.

Die Zuständigkeiten sind klar verteilt und das Team trifft sich wöchentlich zur gemeinsamen Besprechung.

Gemeinschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit sind Basis und Grundsatz des Pfarrgemeinderates und der ganzen Gemeinde. Das spürbar und lebbar zu machen ist Auftrag des Leitungsteams.

## DAS LEITUNGSTEAM

### P. Eugen Stephan SAC

*Pfarrmoderator und  
Pfarrgemeinderatsvorsitzender*

Geb. Jänner 1955 in Polen /  
Oberschlesien  
Matura 1973  
Interesse an Franziskanern  
durch „Arme Schul-  
schwestern“ erster Kontakt mit  
Pallottinern



Idee des Hl. Vinzenz Pallotti: jeder  
getaufte Christ soll auch Apostel sein, d.h.  
Verantwortung in der Kirche übernehmen;  
1974 Noviziat in Zabkoice / Frankenstein  
in Niederschlesien

Theologisches Studium in der pallottini-  
schen Hochschule in Oltarzew / Warschau  
1982 am 1. Mai Priesterweih durch  
Kardinal Josef Glemp

drei Jahre Kaplanszeit in Ost Polen  
1985 Entsendung nach Österreich  
Salzburg: Erlernung der deutschen Sprache  
ein Jahr Kooperator in der Pfarre St.  
Vinzenz Pallotti in Salzburg Lehen

Herbst 1986 Übersiedlung nach Wien in  
die Pfarre „Königin des Friedens“  
Kaplan in der Pfarre „Königin des  
Friedens“ (und Wohnort)

November 1999 Übernahme der Betreuung  
der Nachbarpfarre „Dreimal Wunderbare  
Mutter Gottes“ als Pfarrprovisor  
mittlerweile Pfarrmoderator

### VERANTWORTLICHKEITEN:

Eucharistie, Taufe, Ehe, Krankenpastoral,  
Sorge um Fernstehende, Kontakte mit den  
Weltreligionen

### Christian Kneisz

*Pastoralassistent  
mit besonderen Befugnissen*

Geb. Dezember 1964 Ober-  
pullendorf (Burgenland)  
Werkzeugmacherhandwerk  
als „Spätberufener“ Matura  
1990 in Horn (NÖ)



Studium der Fachtheologie und Selbstän-  
digen Religionspädagogik in Innsbruck  
Religionsunterricht in Kufstein am  
Gymnasium und in der HBLA

Eheschließung 2001 und Umzug nach Wien  
Pastoraljahr in der Leopoldstadt  
seit Herbst 2002 Pastoralassistent in der  
Pfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes  
September 2007 Geburt von Sohn Martin  
Mitglied des Leitungsteams seit Herbst 2007

### VERANTWORTLICHKEITEN:

Firmvorbereitung, Erstkommunionsvor-  
bereitung, Jugendpastoral, Ökumene,  
Bibelarbeit, Pfarrkalender, Räume,  
Schlüssel, Bau- und Finanzangelegenheiten

### Peter Lunda

*Gemeindeassistent*

Geboren 1944  
Religionslehrer im Ruhe-  
stand, Leiter der Pfarrjung-  
schar und der Ministranten  
seit 40 Jahren



### VERANTWORTLICHKEITEN:

Kinderpastoral, Jungschar, Ministranten,  
Familienpastoral, Schulseelsorge, Mission  
und Weltkirche, Bewahrung der Schöpfung

## DER PFARRGEMEINDERAT

### Monika Willinger

*Pfarrgemeinderätin,  
stellvertr. Vorsitzende und  
Vorstandsmitglied,  
zuständig für Öffentlich-  
keitsarbeit*



### Christine Hainzel

*Pfarrgemeinderätin  
und Pfarrhelferin,  
zuständig für Kirche und  
Sakristei, Seniorenarbeit,  
Märkte und Caritas*



### Leopold Guttman

*Pfarrgemeinderat  
zuständig für Bau- und  
Finanzangelegenheiten*



### Eva Spacek

*Pfarrgemeinderätin und  
Schriftführerin  
des Pfarrgemeinderates*



### Ingrid Drescher

*Pfarrgemeinderätin  
zuständig für Ehe und  
Familie*



### Wolfgang Zeidl

*Pfarrgemeinderat  
zuständig für Liturgie*





## Gruppen und Runden

### Jungschargruppen und Ministranten

Ab der 2. Klasse Volksschule bis 14 Jahre alt, treffen sich die Gruppen ein Mal wöchentlich unter der Leitung von Peter Lunda im Jungscharheim ganz in Pfarrnähe. Highlight ist das jährliche Sommerlager.

### Seniorenclub

Unsere Senioren treffen sich regelmäßig Donnerstags von 15 bis 18 Uhr unter der Leitung von Christine Hainzel.

### Eltern-Kind-Treff

Ein Mal im Monat treffen sich Eltern mit ihren Kleinkindern unter der Leitung von Monika Willinger mit kindgerechten Themen.

### Bibelrunde

Sie trifft sich ein Mal im Monat abwechselnd in unserer Pfarre bzw. in der Nachbarpfarre „Königin des Friedens“.

Jeder, der mitdiskutieren möchte, ist herzlich eingeladen.

### Jugendgruppe

Pastoralassistent Christian Kneisz baut gerade eine Jugendgruppe in unserer Pfarre auf.

Aktuell wird versucht, einen Jugendraum mit Hilfe von Jugendlichen her- und einzurichten.

### Robbie und Kraki

Jeden Mittwoch am Vormittag ist unter der Leitung von Johanna Thierer die Musikschule bei uns zu Gast. Kinder vom 4. Lebensmonat bis zum 3. Lebensjahr werden schon früh musikalisiert.

### Gruppe Rythmo

Unter der Leitung von Johanna Thierer probt dieser Chor jeden Dienstag um 19 Uhr.

### Die „Dreimal Wunderbaren Muttergottes“ - Singers:

Unter der Leitung von Michaela Kneisz und Simon Gruber proben sie je nach Anlass in unserer Pfarre.

## Meine Meinung

### Für wen wir Christen Partei ergreifen !?

#### Was mich bewegt hat ...

Wie kann eine Partei, deren Mitglieder sich mehrheitlich Christen nennen, mit großer Eintracht ein mittlerweile 16-jähriges Mädchen, das seit über fünf Jahren in Österreich lebt und zur Schule geht, hier seine Freunde gefunden hat, (fast schon) österreichischen Dialekt spricht - kurzum: hier heimisch geworden ist - aus seinem Umfeld reißen und in die alte, zerrüttete Heimat, die für das Mädchen zum trostlosen Ausland geworden ist, zurückschicken wollen? Um Härte zu demonstrieren?

Um Stimmen vom „rechten Rand“ zu gewinnen?

Der verantwortliche Minister, der durchaus die Möglichkeit zu einem Gnadenakt gehabt hätte, meinte, man müsse die Gesamtsituation im Auge behalten. Hat er bei seinen strategischen Überlegungen auch bedacht, wie sehr er das Christentum in Verruf bringt, das viele mit seiner Partei in Verbindung bringen? Oder war ihm das ohnehin wurscht?

Auch wenn man sich der Meinung anschließt, dass es für den Zugang in unser Land Grenzen geben muss:

Rechtfertigt das seelische Brutalität gegenüber einer Jugendlichen? Wäre es nicht fair zu sagen, o.k., eigentlich sind wir

mit schuld an der Situation, denn unsere Gesetze erschweren die zügige Bearbeitung von Asylanträgen - also akzeptieren wir, dass sich ein junger Mensch mittlerweile so gut eingelebt hat, dass es unzumutbar wäre, ihn wieder wegzuschicken.

Wie die Dinge aber derzeit stehen, fragt man sich, wen man als Christ überhaupt noch wählen kann ...

ein Pfarrmitglied



## Zum Schmunzeln



Ein Möbelpacker, ein Maurer und ein Beamter sitzen im Lokal. Der Möbelpacker: „Ist das dort am Tisch nicht Jesus?“

Er geht hin und fragt: „Sind Sie Jesus?“ Sagt Jesus: „Ja, ich bin es!“

Daraufhin lässt er sich von Jesus seine kranke Schulter heilen. Danach geht der Maurer hin und lässt sich sein krankes Kreuz heilen.

Nachdem Jesus mit dem Essen fertig ist kommt er zu dem Beamten und fragt ihn, ob er denn keine Schmerzen habe.

Darauf der Beamte: „Nehmen Sie bloß die Finger weg! Ich bin gerade im Krankenstand!“



## Termine 2008

### März 2008

- Do. 20.03. GRÜNDONNERSTAG**  
8 Uhr Laudes - 19 Uhr Fußwaschung
- Fr. 21.03. KARFREITAG**  
8 Uhr Laudes - 15 Uhr Karfreitagsliturgie
- Sa. 22.03. KARSAMSTAG**  
8 Uhr Laudes - 18 Uhr Friedensvesper
- So. 23.03. OSTERSONNTAG**  
5 Uhr Osternachtsfeier - 10 Uhr Osteramt
- Mo. 24.03. OSTERMONTAG**  
10 Uhr Messe

### April 2008

- Fr. 04.04.** 16 bis 20 Uhr **Flohmarkt**
- Sa. 05.04.** 11 bis 16 Uhr **Flohmarkt**
- Sa. 19.04.** 14 Uhr **ERSTKOMMUNION**
- So. 20.04.** 10 Uhr **ERSTKOMMUNION**
- So. 27.04.** 10 Uhr **Ministrantenfest** + Agape

### Mai 2008

- So. 11.05. PFINGSTEN** 10 Uhr Eucharistie
- Mo. 12.05. PFINGSTMONTAG** 10 Uhr Eucharistie
- Do. 22.05. FRONLEICHNAM** Beginn in der Pfarre „Allerheiligste Dreifaltigkeit“ (Alxingerg. 2) mit der Eucharistiefeier, dann Prozession zu uns in die Buchengasse mit Segen und anschließender Agape

### Juni 2008

- So. 08.06.** 10 Uhr **Jungscharfest** + Jungscharaufnahme, Agape
- Fr. 20.06.** 18 Uhr **Mitarbeiterfeier**

### Juli 2008

- 5. - 19.07.** **Jungscharsommerlager** in Innerkrems / Kärnten

### Oktober 2008

- Sa. 11.10.** 15 Uhr **FIRMUNG**

## Kontakt und Impressum

**Pfarre**  
**Dreimal Wunderbare Muttergottes**  
Buchengasse 108 1100 WIEN  
**Telefon:** 0043/1/604-13-77  
**Fax:** 0043/1/907-80-22

**E-Mail:**  
pfarre.muttergottes10@utanet.at  
**Homepage:** www.muttergottes.at  
**Kanzlezeiten:**  
Montag 9 bis 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

**Jungscharheim**  
10. Buchengasse 102  
**Telefon:** 0043/1/603 23 47  
**DVR-Nummer:** 0029 874 (12098)

## Oba des sogt's net weida



- ... dass das kluge Hündchen sein geliebtes Herrchen (unsern Jungscharleiter) zu Silvester auf dem Balkon aussperrte, damit dieser in Ruhe das Feuerwerk betrachten konnte?
- ... dass beim Liturgieausschuss zum großen Erstaunen aller jemand folgende Feststellung traf: sowohl Palmsonntag als auch Ostersonntag fallen diesmal wieder auf einen Sonntag!
- ... dass das Pfarrgschnas übrigens ein voller Erfolg war - die Flaschen wurden immer leerer, die Leute immer voller!
- ... dass die Sternsingergruppe von einer lieben Familie mit Saft und Schnaps versorgt wurde? Dann konnte plötzlich unser Pastoralassistent singen - alle 3 Strophen - und zwar auswendig!
- ... dass es beim Ostermarktbuffet absolute Gleichbehandlung aller Gäste gibt und alle der Reihe nach versorgt werden! Dabei stehen die „amtlichen Gäste“ immer in Reihe 1 und sind gleicher als die „gewöhnlichen Gäste“ von den hinteren Reihen.
- ... dass für das Pfarrgschnas die selbstgenähten Mascherln (auf Hochdeutsch „Fliegen“) mit einem BH-Verschluss ausgestattet wurden? Einige Leute bekamen für diese „moderne Technik“ eine extra Einschulung.
- ... dass beim gleichen Ostermarkt ein „Fräulein“ (50+) einen „jungen Mann“ (70+) bediente und dann dieser daraufhin - höchst erquickt über diese Anrede - den halben Keksvorrat erstand.